



Kooperationsprojekt „Kompetenzen erkennen. Gut ankommen in Niedersachsen“

- Statistische Erfassungen -

Erfasster Personenkreis und Merkmale

Im Rahmen des Projektes werden in den Aufnahmeeinrichtungen Bramsche, Braunschweig, Friedland und Osnabrück des Landes für Flüchtlinge auf freiwilliger Basis personenbezogen berufsrelevante Kompetenzen erfasst.¹ Einbezogen werden **Personen, für die eine Bleibeperspektive besteht und die mindestens grundlegende schulische oder berufliche Qualifikationen vorweisen.**

Abgefragt werden **Sprachkenntnisse**, das Vorliegen von **Schul- und Hochschulqualifikationen** sowie vorliegende **Berufsausbildungen** und **Berufserfahrungen**.

Erfassungsprozess

Die Erfassung der personenbezogenen Merkmale erfolgt durch den Sozialdienst der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) auf so genannten „Perspektivenbögen“ (Anlage) im Rahmen von „Perspektivengesprächen“. Im Nachgang vereinbart der Sozialdienst für die befragten Personen ein vertieftes Arbeitsmarktgespräch bei Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern der Bundesagentur für Arbeit (BA), die ggf. weitere Angaben ergänzen.

Datenqualität

Die arbeitsmarktpolitische Aussagekraft der erhobenen Daten ist begrenzt:

- **Die Daten sind nicht repräsentativ für die Gesamtheit aller in Niedersachsen aufgenommenen Asylsuchenden/ Flüchtlinge.**

So sind die Daten nur repräsentativ für die Gesamtheit der befragten Asylsuchenden/ Flüchtlinge, die mindestens grundlegende schulische oder berufliche Kompetenzen angeben – vgl. oben erfassten Personenkreis.

- **Die Daten spiegeln lediglich Tendenzen der Qualifikationsstruktur für die im Rahmen des Projektzeitraums befragten Asylsuchenden/ Flüchtlinge wider.**

So ist die Zuverlässigkeit der Daten zu den Merkmalen der Nationalität sowie zum Vorliegen von Sprachkenntnissen, Schul- und Hochschulqualifikationen sowie Berufsausbildungen und -erfahrungen im Rahmen des Projektes nicht zu überprüfen. Die erhobenen Daten beruhen allein auf ungeprüften persönlichen Angaben der befragten Personen.

¹ Die Daten werden den Agenturen für Arbeit, Jobcentern und kommunalen Behörden zur Verfügung gestellt, um so die Arbeitsmarkt-Integrationsarbeit in der späteren Zuweisungskommune zu erleichtern.



Projekt „Kompetenzen erkennen. Gut ankommen in Niedersachsen“

- Statistische Erfassungen und Tendenzaussagen – Stand: 05.10.2015 –

Formale personenbezogene Merkmale

Erfassung ab Juli 2015	Anzahl	Prozent
„Perspektivengespräche“ des Sozialdienstes der LAB NI	668 *)	
vertiefte Arbeitsmarktgespräche der BA	411 *)	
Erfassung ab August 2015 in „Perspektivengesprächen“	379	100
<u>Geschlecht</u>		
weiblich	53	14
männlich	326	86
<u>Alter (erfasst bei 376 von 379 Personen)</u>		
bis unter 25 Jahre	94	25
bis unter 35 Jahre	196	77
bis unter 45 Jahre	53	91
bis unter 55 Jahre	29	98
ab 55 Jahre	4	2
<u>häufigste Nationalitäten</u>		
Afghanistan	17	4
Irak	33	9
Sudan	56	15
Syrien	210	55
sonstige	63	17

*) Die genannten Werte können voneinander abweichen, da die vertieften BA-Gespräche zeitlich immer im Nachgang zu den Vom Sozialdienst der LAB NI geführten „Perspektivengesprächen“ durchgeführt werden. Z. B. werden im lfd. Monat auch vertiefte BA-Gespräche mit Personen geführt, deren Perspektivengespräche im Vormonat erfolgten. Zudem erfolgt aufgrund der Überbelegung in den Erstaufnahmeeinrichtung eine zügige Verteilung in die Kommunen, so dass ein Erstgespräch bei den Projekt-Vermittlungsfachkräften der BA nicht mehr zu Stande kommt.

Tendenzielle Ausprägungen arbeitsmarktrelevanter Strukturmerkmale

Erfassung ab Aug. 2015 in „Perspektivengesprächen“

Sprachkenntnisse

- Die erfassten Personen verfügen über nahezu keine Deutschkenntnisse.
- Etwa 40 % der befragten Personen gab an, über Grundkenntnisse oder erweiterte Kenntnisse der englischen Sprache zu verfügen.

Schulbesuch und -abschlüsse

- Für knapp die Hälfte der Befragten liegt ein Schulbesuch von 4-8 Jahren vor, rund ein Fünftel hat nach eigenen Angaben länger eine Schule besucht.
- Etwa $\frac{3}{4}$ der befragten Personen gab an, über einen Schulabschluss zu verfügen.
- Rund $\frac{1}{4}$ der befragten Personen könnte entsprechende Zeugnisse vorlegen.

Hochschulbesuch und -abschlüsse

- Etwa die Hälfte der befragten Personen gab einen Hochschulbesuch an.
- Nur rund $\frac{1}{4}$ der befragten Personen könnte entsprechende Zeugnisse/ Nachweisdokumente vorlegen.

Berufsausbildung und -erfahrung

- Knapp 40 % der befragten Personen verfügt über mind. 1-jährige Berufserfahrung, rd. ein Fünftel über 5 und mehr Jahre.
- Etwa ein Fünftel der befragten Personen gaben eine Berufsausbildung an.
- Berufstätigkeiten in den Bereichen Handwerk, Industrie/ Handel sowie in Dienstleistungsberufen wurden am häufigsten genannt.